



**2 PATENSCHAFTEN**



**DRK Kreisverband Essen e.V., Alfred Franzen**

„In der heutigen Zeit, wo Jugendliche am liebsten mit ihrem Smartphone im Internet surfen, ist es immer noch wichtig, den Schülern das Zeitunglesen nahe zu bringen. Dieses Medium soll nicht verschwinden, denn es enthält alle globalen und lokalen Themen. Es ist wichtig, dass Schüler lernen, sich eine eigene Meinung zu bilden. Viele scheuen komplizierte politische Themen. Damit diese im Unterricht gemeinsam erarbeitet werden können, haben wir eine Zeitungspatenschaft übernommen. Dies alles sind wichtige Grundlagen für das spätere Leben.“

**2 PATENSCHAFTEN**



**Alexander Stock, Stadtverordneter SPD, Mülheim a. d. Ruhr**

„Als Kommunalpolitiker beteilige ich mich gerne an der ‚Zeus Zeitungspatenschaft‘, da die Förderung der Lesekompetenz für mich Voraussetzung für die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ist. Schülerinnen und Schüler werden zum Zeitunglesen animiert, damit sie sich über ihren Ort, über die Stadt Mülheim an der Ruhr, über NRW und Deutschland informieren und ihren Platz in der Welt finden können. Daher unterstütze ich diese Bildungsinitiative und stifte mit Freude meiner ehemaligen Schule ein 12-monatiges Tageszeitungs-Ab.“



Schulleiter Andreas Lachmann und Klassenlehrerin Brigitte Schwiers schätzen die Tageszeitung als wichtiges Medium im Schulalltag. Im Unterricht wird sie gut und gerne von vorne bis hinten auseinandergenommen. FOTO: EVA-NADINE WUNDERLICH

**2 PATENSCHAFTEN**



**IKK classic, Bochum, Frank Heckmann, Regionalgeschäftsführer**

„Immer weniger junge Leute nehmen sich die Zeit, ausgiebig eine Tageszeitung zu lesen. Das Internet ist ihr alltäglicher Begleiter und übersättigt sie mit einer unendlichen Flut an Informationen. Wir möchten gerade junge Menschen wieder für Printmedien begeistern und ihnen zeigen, dass die Tageszeitung ein aktuelles und spannendes Produkt ist, mit dem man ganz nebenbei auch jede Menge lernen kann. Jugendliche können damit ihren Horizont erweitern, sich eine eigene Meinung bilden und anderen Meinungen auch mal kritisch gegenüber treten.“

**Von vorne bis hinten ein Volltreffer**

Tageszeitung kommt in der Johannlandschule Hainchen bestens an

**Netphen.** Schon gelesen? „Nemo schwimmt jetzt in 3D“. Das finden die Drittklässler der Johannlandschule Hainchen natürlich spannend. Aber, hm? „Warum ... sind Flamingos rosa?“ Auf die Frage schnellen zwei, drei, vier, fünf Finger in die Höhe. Ganz klar, weil sie gerne Krebse essen. Und über den „Lacher-Kracher“ des Tages auf der Kinderseite ihrer Heimatzeitung „Westfalenpost“ können die Grundschüler herzlich lachen. Ihre Klassenlehrerin Brigitte Schwiers ist sich sicher: „Eine Tageszeitung bereichert den Unterricht in vielerlei Hinsicht.“ Dabei sind es nicht nur die Berichte auf der Kinderseite, die das Interesse der Schüler wecken. Auch der „Erwachsenen-

teil“ kann bei den jungen Lesern einiges anstoßen – und fördern. Die Lesekompetenz ist nur ein Beispiel. Brigitte Schwiers berichtet aus Erfahrung: Die Teilnahme am Zeitungspatenprojekt „ZeusKids“ gehört seit Jahren zum festen Curriculum des Sachkunde- und Deutschunterrichts der Siegerländer Grundschule: „Mit Zeus nutzen wir die Tageszeitung, um spielerisch den Umgang mit ihr zu erlernen. Beispielsweise sprechen wir über ihren Aufbau, die verschiedenen Ressorts, die Arbeit des Reporters; wir machen aber auch viele praktische Übungen.“ Im wahrsten Sinne der Worte wird die Heimatzeitung tatsächlich mit Vorliebe „von vorne bis hinten auseinanderge-

nommen“. Wetterberichte werden analysiert, Werbung diskutiert, Ratgeberseiten besprochen, lokale und globale Themen auf den Tisch gebracht ... Fotos genauer betrachtet – denn vielfach sind es die Bilder – schöne wie traurig stimmende – die Kinder neugierig machen und den Wunsch aufbringen, das Gesehene zu vertiefen. „Durch das gemeinsame Zeitunglesen ergibt sich die Möglichkeit, Kinder am Weltgeschehen teilhaben zu lassen. Sie sehen, dass manche Sachen nicht nur im Schulbuch stehen, sondern dass es sie wirklich gibt. Wir können darüber sprechen: Was ist da aktuell in der Welt oder vor der Haustür passiert? Wo genau liegt der Ort? Was ist gerecht? Was ist

ungerecht? Was können wir tun?“ Brigitte Schwiers fügt hinzu, dass Kinder generell gerne nachfragen, „vor allem, wenn sie Zuhause etwas aufgeschnappt oder in der Zeitung der Eltern gesehen haben. Für mich ist es nur vernünftig, das Medium auch im Unterricht einzusetzen, um konkret nachschlagen zu können und zusammen Antworten zu finden.“ Die Idee hinter der Lesepatenschaft gefällt ihr gut: Von einem Zeitungs-Ab, einer aktuellen Tageszeitung in der Schule, könnten alle Klassen profitieren. An jedem Unterrichtstag im Jahr. Und, dass Nemo jetzt schon in 3D schwimmt, dürfte grundsätzlich bereits die I-Dötzchen interessieren. *Eva-Nadine Wunderlich*

**2 PATENSCHAFTEN**



**LVM-Servicebüro, Mülheim a. d. Ruhr, Cornelia Orzech**

„Gerade in der heutigen Zeit des Internets finde ich es wesentlich kommunikativer, die Zeitung zu lesen und sich dann darüber zu unterhalten und nicht nur stumm in das Smartphone zu schauen. Nachrichten und Informationen aus aller Welt, dem eigenen Land und der Stadt, in der wir wohnen, sollten uns bewegen und zur Diskussion anregen. Was gibt es Schöneres als sich über möglichst positive Nachrichten auszutauschen. Das kann ganz gut auf dem Schulhof passieren.“

Info: [www.zeitungspaten.de](http://www.zeitungspaten.de)

**2 PATENSCHAFTEN**



**Fachzentrum für Augenoptik, Optometrie Cagnolati, Duisburg, Bastian und Wolfgang Cagnolati**

„Für Kinder und Jugendliche ist das Erlernen und der problemlose Umgang mit der Wort- und Schriftsprache eine der Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Schullaufbahn. Die regelmäßige Lektüre der Tageszeitung informiert nicht nur, sie trägt auch dazu bei, die sprachliche Kompetenz zu stärken.“

**2 PATENSCHAFTEN**



**Kanzlei Ursula Stoffel, Gelsenkirchen**

„Ich finde es wichtig, Kinder über eine Zeitungspatenschaft an das Zeitunglesen und die Auseinandersetzung mit Informationen und Nachrichten heranzuführen. Auch in Zeiten der Information aus dem Internet wird die Tageszeitung meiner Einschätzung nach immer ein wichtiges Medium zur Informationsvermittlung sowohl auf lokaler Ebene als auch für überregionale Nachrichten bleiben.“

**2 PATENSCHAFTEN**



**arcus Holztreppe GmbH, Hückeswagen, Hans-Peter Dörpinghaus und Rüdiger Krumreih**

„Schüler finden im Lokalteil der Tageszeitung ebenso Lesenswertes wie in der Sportrubrik oder auch im Wirtschaftsteil. Wenn Lehrer im täglichen Unterricht darauf eingehen, können Schüler die Welt besser verstehen und sich eine eigene Meinung bilden. Im Zeitalter elektronischer Medien sollte daher der tägliche Blick in die regionale Zeitung ebenso selbstverständlich werden wie die Suche nach den Storys, die sich die Kids aus dem Internet holen.“

**2 PATENSCHAFTEN**



**Iris Hagner, Duisburg**

„Ich finde es wichtig, dass sich Kinder mit den aktuellen Themen und Geschehnissen auseinander setzen und das Interesse an aktuellen Nachrichten geweckt wird. Trotz Internet und anderer Medien finde ich die Zeitung sehr wichtig und zeitgemäß. Die Zeitungsspende kommt auf direktem Wege bei den Schülern an, und sie erhalten die Möglichkeit, sich mit dem Medium Zeitung vertraut zu machen und sich über aktuelle Themen zu informieren.“

**6 PATENSCHAFTEN**



**Johannes Strickerschmidt**

**Diözesanvorsitzender und Diözesansekretär der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung im Bistum Essen (KAB)**

Johannes Strickerschmidt: „Kinder sind unsere Zukunft. Sie sind es, die unsere Gesellschaft gestalten werden. Als Katholische Arbeitnehmer-Bewegung haben wir uns deshalb für eine Zeitungspatenschaft entschieden. Denn eine Zeitung gibt Menschen Informationen und so eine Grundlage dafür, aktiv zu werden und Verantwortung leben zu können.“

Wolfgang Heinberg: „Die Zeitungspatenschaft ist eine tolle Möglichkeit, Kinder und Jugendliche für das Zeitunglesen zu begeistern. Die Zeitung ist ein Medium für alle Generationen. Zeitunglesen bleibt modern und wenn Kinder und Jugendliche sich für das Leben, die Region, Menschen, Kultur und die Themen des Alltags interessieren, dann ist die Zeitung ein guter Begleiter im Leben.“



**Wolfgang Heinberg**

**So sind auch Sie als Zeitungspate dabei:**

Jeder kann Pate werden. Wir suchen möglichst viele Menschen, die Zeitungsabos für Schulen spenden. Denn wir wollen die Zeitung flächendeckend in die Schulen bringen. Sie können mithelfen.

**Sie interessieren sich für eine Zeitungspatenschaft? Dann melden Sie sich bei uns. Fragen beantwortet Ihnen gerne:**

Marcus Woelke & Team Zeitungspaten  
Paten-Info: 0 800 / 5 53 05 56  
E-Mail: [service@zeitungspaten.de](mailto:service@zeitungspaten.de)  
[www.zeitungspaten.de](http://www.zeitungspaten.de)

ZeusMedienwelten  
Schederhofstraße 55 - 57  
45145 Essen

**2 PATENSCHAFTEN**



**forum pro vital GbR, Haltern, Heliane Klose und Brigitte Vogel**

„Als wichtiger Bestandteil unseres heutigen Zusammenlebens, stellt das Lesen der Zeitung und das damit verbundene ‚Kommunizieren‘ über regionale, sowie globale Themen einen wichtigen Punkt im sozialen Zusammenleben dar. Getreu dem Sprichwort: ‚Gesunder Geist in gesundem Körper‘ empfinden wir die Zeitung als wichtige Informations- und Bildungs-Quelle. Die tägliche Zeitung und die aus ihr entstehende Kompetenz mit aktuellen, teils auch schwierigen Sachverhalten umzugehen, halten wir als Teil des ‚Gesunden Geistes‘ für unerlässlich.“

**2 PATENSCHAFTEN**



**Ruhr-Apotheke, Herne, Dr. Robert Sibbel**

„Seit meiner Jugend im ‚Vor-Internet-Zeitalter‘ gehört die frische Zeitung zu jedem Frühstück. Als Vater von 3 Söhnen erlebe ich jetzt jeden Morgen den Kampf der Jungs um den Sportteil. Mich interessieren mittlerweile mehr die Lokalnachrichten. Gerade für Jungen ist das Lesen der Zeitung mit spannenden und nicht zu langen Artikeln immens wichtig, da sie häufig eher wenig Bücher lesen. Um mehr Kindern die Zeitungslektüre zu ermöglichen, übernehme ich gerne die Patenschaft für meine alte Schule, die auch meine Kinder besuchen.“

**2 PATENSCHAFTEN**



**Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG Essen, Ingo Ottmann, Mitglied der Geschäftsleitung**

„In der heutigen Zeit ist es unabdingbar zu wissen, was in der Welt geschieht. Neben allen modernen Medien gehört die Zeitung als Pflichtlektüre für mich zwingend als Informationsbeschaffung dazu. Die Tageszeitung punktet für mich persönlich insbesondere mit ihrem Lokalteil – so bin ich immer ‚up-to-date‘, was meine Heimatstadt und unsere Kunden bewegt. Motivation für unsere Zeitungspatenschaft ist es, genau diesen Wert von Zeitungen zu vermitteln.“

**8 PATENSCHAFTEN**



**Studienkreis Oberes Sauerland, Gudrun Straberg GbR**

„Gerne unterstützt der Studienkreis Oberes Sauerland mit den Standorten Olsberg, Brilon, Winterberg und Bestwig Schüler mit acht Zeitungspatenschaften. Da durch das Medium Zeitung täglich die neuesten Nachrichten, aktuelle Kommentare und lokale Infos in Schrift und Bild zur Verfügung stehen, möchten wir auch den Schülern die Möglichkeit geben, sich auf diese Form der Wissenserweiterung einzulassen. In der heutigen Zeit ist es nicht mehr selbstverständlich, dass an jedem Frühstückstisch eine Zeitung den Tag einläutert, deshalb ermöglichen wir acht Schulen in unserem Einzugsgebiet diese Form des Unterrichtsmaterials. Das selbst erlesene und erarbeitete Wissen hilft auch in unserem Nachhilfe-Institut dass Schüler mitreden können, lernen ihre persönliche Meinung zu bilden und somit ihr Selbstbewusstsein zu stärken.“